

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

1. **Betreff:** Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

2. **Beratungsfolge:** Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Verkehrsausschuss

18.10.2023

öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss nimmt den Geschäftsbericht 2022 des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

Betreff: Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Sachverhalt/Begründung:

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel B4

Die Stadt Offenburg fordert und fördert nach finanziellen Möglichkeiten einen menschenverträglichen sowie städtebaulichen und umweltverträglichen Ausbau des Bahnverkehrs

K1: Anzahl der Wohneinheiten mit Anspruch auf Lärmsanierung nach den Förderrichtlinien des „Lärmsanierungsprogramms an Schienen des Bundes“

- Stand 2016 = 2.100 (planmäßig)

- Ziel 2024 = 0

- Es sind 4.406 Wohneinheiten betroffen. Durch den Bau der Lärmschutzwände werden 2.009 saniert und fallen dann unter den Grenzwert. Es bleiben also noch 2.397 Wohneinheiten, bei denen passive Lärmschutzmaßnahmen förderfähig sind. Die Umsetzung ist angelaufen und erfolgt schrittweise im Anschluss an den Bau der Lärmschutzwände.

K2: Anzahl der Transitgüterzüge, die im Regelbetrieb durch den Bahngraben fahren

- Stand 2016 = 180 (planmäßig)

- Ziel 2035 = 0

Ziel C3

Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird.

K1: Städtische Brücken:

a) Anteil der Bauwerke mit Zustandsbewertung besser als 2,4

2016: 71 %

2025: 75 %

b) Anteil der Brücken im Hauptnetz ohne Lastbeschränkung (Lastmodell LMM)

2016: 50 %

2035: 30 %

K2: Städtische Straßen:

a) Technischer Zustand der Straßen im Hauptnetz:

2015: 3 % Erneuerungsbedarf (u+v), 11 % Sanierungsbedarf

2025: 0 % Erneuerungsbedarf (u+v), max. 20 % Sanierungsbedarf (k)

b) Technischer Zustand der Straßen im Nebennetz:

2015: 7 % Erneuerungsbedarf (u+v), 27 % Sanierungsbedarf (k)

2025: 35 % Erneuerungsbedarf (u+v), max. 45 % Sanierungsbedarf (k)

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

Betreff: Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

K3: Barrierefreiheit:

a) Anteil barrierefreier, gesicherter Querungsstellen (LSA, FGÜ, richtliniengerechte Mittelinseln)

2016: 5 %

2025: 100 %

b) Anteil barrierefreier Bushaltestellen

2016: 3 %

2020: 34 % (43 von 126)

2022: 40 % (51 von 126)

2035: 100 % (wirtschaftlich werden nur 80-90 % vertretbar sein).

K4: Anteil der öffentlichen Straßen und Wege innerhalb von Ortslagen mit ausreichender Beleuchtung nach DIN EN 13201

2016: 100 %

2021: 100 %

Ziel E1

Der Verkehr wird in einem stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet.

K1: Verkehrssicherheit:

a) Minimierung der Unfälle mit Personenschäden innerorts im Dreijahresdurchschnitt (Vision Zero)

2019: 277 Personenschäden innerorts

2022: 261 Personenschäden innerorts

b) Anzahl der Unfallhäufungsstellen, die länger als zwei Jahre bestehen

2019: 0

2022: 0

K2: a) Umweltverbund Offenburger Bevölkerung:

Zielgröße Modal-Split im Binnenverkehr

2006: Fuß: 21 %, Rad: 25 %, ÖPNV: 6 %, Kfz: 48 %

2018: Fuß: 28 %, Rad: 27 %, ÖPNV: 3 %, Kfz: 42 %

2025: Fuß: 20 %, Rad: 30 %, ÖPNV: 7 %, Kfz: 43 %

b) Verkehrszählungen

Jahr	Kfz/4h Innen- stadtring	Rad/7h an 11 Querschnitten	Busfahrgäste/pro Werktag (Stadtbus)
2006	52.000	10.500 (2005)	8.000
2016	50.900*	10.600*	9.050
2017		6.800***	

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

Betreff: Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

2019		7.450***	
2021	48.200**		
2025	53.800	14.600	10.800
	* Wert aus 2014		
	** geänderte Methodik (Zählung), Werte Pandemiebereinigt		
	*** geänderte Methodik (PTV statt Fahrerzählung), Wert aus 2019		

K3: Anzahl der Einwohner, die durch Straßenlärm im Geltungsbereich des Lärmaktionsplanes über der Lärmsanierungsschwelle belastet sind

2008: ca. 12.000 EW

2021: wird ab Jahr 2023 im Rahmen der Lärmaktionsplanung ermittelt

Straßen 54.10, 54.20, 54.50, 54.60

Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Straßenreinigung/Winterdienst, Parkierungseinrichtungen

Zu Ziel C3 Maßnahme 1 Durchführung der Hauptuntersuchungen nach DIN; Umsetzung der erforderlichen Brückenprüfungen; Erstellung eines Erneuerungskonzeptes der Brücken im Hauptnetz; Umsetzung des Erneuerungskonzeptes unter Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel:

2022 wurden im Bereich der Ingenieurbauwerke rund 760.000,- € verausgabt. Hier-von sind ca. 70.000,- € in die Bauwerksprüfung geflossen, ca. 120.000,- € in die Bauwerksunterhaltung und ca. 420.000,- € in Ingenieurleistungen für Vorplanungen und Vergabeverfahren für Ingenieurleistungen wie z. B. die Südringbrücke über die Rheintalbahn und die Talbachverdolung Weingartenstraße. Für die Restarbeiten zur Sanierung der Schwarzwaldbrücke und den Neubau der Talwegbrücke bei Haus Nr. 71 fielen 2022 noch rund 150.000,- € an.

Zu Ziel C1 Maßnahme 2 Sanierung der Straßen entsprechend Prioritätenfestlegung mit Schwerpunkt auf dem Hauptnetz unter Beibehaltung des bisherigen Ansatzes im Ergebnishaushalt; Bereitstellung im investiven Bereich von rund 2 Mio. €/Jahr für die Erneuerung des Nebennetzes; Verstetigung der Nachhaltigkeitsmittel im Investitions-haushalt:

Entsprechend den Beratungsergebnissen soll der Mitteleinsatz der Straßenunterhal-tung überwiegend im hochbelasteten Straßennetz der Kategorie I+II und rund 1/3 im Wohnstraßennetz der Kategorie III verwendet werden. Die Mittel der Nachhaltigkeit sollen überwiegend im Wohnstraßennetz eingesetzt werden.

Über das Straßensanierungsbudget wurden 2022 rund 0,6 Mio. € für die Sanierung der Schellenberggasse, die Donaugasse, den Gehweg in der Freiburgerstraße und

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

Betreff: Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

verschiedene Landwirtschaftliche Wegeverbindungen ausgegeben. Die nicht verausgabten Mittel werden als Ansparrate für die 2023 anstehenden umfangreichen Deckensanierungen im Hauptstraßennetz übertragen.

Für die Beseitigung von Schlaglöchern, Reinigung der Straßeneinläufe und verschiedene Kleinmaßnahmen wurden rund 765.000 € aufgewendet. Für Teilerneuerungen über das Nachhaltigkeitskonzept wurden 2022 rund 885.000 € in den Straßen Flößerweg, Hesselhurster Straße und Marleener Straße investiert.

Zu Ziel C 1 Maßnahme 3a Straßenneu- und Umbaumaßnahmen werden barrierefrei hergestellt:

Nach DIN 18040-3 ist bei Um- oder Neubau der Verkehrsinfrastruktur ebenfalls eine durchgängige Barrierefreiheit herzustellen. Im Rahmen der oben genannten Straßenneu- und -umbaumaßnahmen wurde dies generell berücksichtigt.

Zu Ziel C3 Maßnahme 4 Überprüfung der LUX-Zahl an Stellen, die als zu beleuchtungsschwach gemeldet werden:

Alle angebauten Straßen- und Wegeabschnitte innerhalb der Bebauung sind in Offenburg nach entsprechender DIN beleuchtet. Seit 2010 läuft für die Straßenbeleuchtung das Modernisierungsprogramm. Hierbei werden die Leuchten auf energieeffiziente und insektenfreundliche Leuchtmittel umgerüstet. Wurden in den ersten Jahren noch die energieeffizienten NAV-Lampen (Natriumdampf-Hochdruck-Leuchten) verwendet, so kommen mittlerweile nur noch LED Leuchten zum Einsatz. Diese zeichnen sich durch hohe Umweltverträglichkeit, insbesondere beim Insektenschutz sowie geringerem Stromverbrauch bei gleichwertiger Leuchtkraft aus und sind insgesamt sehr wartungsfreundlich.

2022 wurden rund 100 Leuchten auf LED umgerüstet. Mittlerweile sind von den 8.788 Leuchten 2.087 (bzw. 24 %) auf LED umgerüstet. Die Mehrzahl der Leuchten ist noch mit NAV Leuchtmitteln bestückt. Diese werden kontinuierlich im Rahmen der Ersatzbeschaffung auf LED umgestellt. Als letzte Maßnahme der Beleuchtungsmodernisierung steht noch die Umrüstung der rund 500 Langfeldleuchten (Leuchtstoffröhren) auf LED-Leuchtmittel an. Diese ursprünglich für 2022 vorgesehene Maßnahme wurde auf 2023 verschoben, da mittlerweile hierfür eine Förderung möglich ist und erst der Zuschussantrag gestellt werden musste. Die Gesamtzahl der Leuchten hat sich 2022 gegenüber 2021 um 32 Leuchten erhöht und liegt aktuell bei 8.788 Leuchten.

Zum Sommer 2022 wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Alarmstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung ein Maßnahmenpaket zur Energieeinsparung erarbeitet und den Gemeinderat zur Beratung vorgelegt (Drucksache Nr. 138/22). Für die Straßenbe-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

Betreff: Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

leuchtung wurde als erste Maßnahmen beschlossen, die Einsatzzeiten der Halbnachtschaltung zu verlängern und die Architekturbeleuchtung abzuschalten. Gegenüber 2021 konnte der Stromverbrauch um ca. 3% bzw. 94.000 kWh reduziert werden. Diese Einsparung resultiert zum einen aus den umgesetzten Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum anderen aus der stetigen Umrüstung auf LED.

Für die letzten 10 Jahre (2013-2022) ergeben sich folgende Veränderungen:
Verbrauch/Jahr 3,70 auf 2,928 Mio. kWh
Leuchten 8.213 auf 8.788 St
Verbrauch/Leuchte 480 auf 333 kWh

Zu Ziel E1 Maßnahme 1 Durchführung von Sicherheitsaudits; Anwendung der Planungsrichtlinien RAS 06 und ERA im Straßennetz; Umbau von Kreuzungen in Kreisverkehre; Umsetzung einer LSA-Steuerung mit kurzen Wartezeiten; Öffentlichkeitsarbeit bei Umsetzung neuer Maßnahmen:

Die Maßnahmen Anwendung der Planungsrichtlinien RAS 06 und ERA im Straßennetz und Öffentlichkeitsarbeit bei Umsetzung neuer Maßnahmen sind verstetigt und in die Arbeitsabläufe integriert.

An folgenden Lichtsignalanlagen wurde 2022 die neue Steuerungsphilosophie umgesetzt:

- Wilhelmstraße/Luisenstraße
- Grabenallee/Gymnasiumstraße

2022 wurden keine Kreuzungen in Kreisverkehre umgebaut.

Zu Ziel E1 Maßnahme 2 Umsetzung des Fahrradförderprogramm V; Umsetzung Mobilitätsmanagement (Mobilitätsstation, Leihsysteme); Einrichten einer Mobilitätszentrale:

Herausragende Ereignisse in 2022 sind die Fertigstellung der Radfahrstreifen in der Freiburger Straße sowie die temporäre Einrichtung einer Radverkehrsverbindung gegen die Einbahnstraße in der Okenstraße (Pop-up-Maßnahme).

Verkehrsbetriebe/ÖPNV 54.70

ÖPNV, Planung und Betrieb

Zu Ziel C3 Maßnahme 3b Barrierefreie Umrüstung der Haltestellen gemäß Umsetzungsprogramm 2014:

Im Jahr 2022 wurde der barrierefreier Ausbau weiterer Haltestellen vorbereitet. Die Umsetzung ist für die Jahre 2023 ff. geplant.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

Betreff: Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Zu Ziel E1 Maßnahme 2: Umsetzung Liniennetz 2017+ Schlüsselbus

Mit dem Aktionsplan ÖPNV aus dem Jahr 2021 wurde das Angebot im umgesetzten Liniennetz 2017 deutlich ausgebaut. Im Jahr 2022 erfolgte daher kein weiterer Ausbau.

Ohne Produktgruppe

Ausbau des Bahnverkehrs, Umsetzung des Lärmaktionsplans

Zu Ziel B4 Maßnahme 1 Abschluss der Lärmsanierung der Rheintalbahn in 2022:

Die Rheintalbahn wurde im Abschnitt Offenburg bis Riegel in das Lärmsanierungsprogramm des Bundes aufgenommen worden. Die drei ursprünglich geplanten Lärmschutzwände wurden fertiggestellt (Pressetermin zur Baufertigstellung im Mai 2022), so dass heute auf einer Gesamtlänge von 2.995 Metern Lärmschutzwände mit jeweils 3 Metern Höhe besteht.

Die Stadt Offenburg hat die große Teile der Lärmschutzwand durch transparente Elemente sowie eine farbliche Vorsatzschale gestaltet.

Die Verlängerung der südlichsten Wand nach Süden, die Verlängerung der Wand im Bereich der Zähringer Straße und der zusätzliche Bau einer Wand im Nordosten (beim Freizeitbad) wurden 2022 geplant und das Planfeststellungsverfahren für 2023 vorbereitet.

Zu Ziel B4 Maßnahme 2.1 Inbetriebnahme des Güterzugtunnels 2035:

Die Unterlagen für die Planfeststellung wurden Anfang Juli 2022 eingereicht. Die Offenlage ist für das erste Halbjahr 2024 vorgesehen.

Zu Ziel B4 Maßnahme 2.2 Begleitung und Prüfung der Planungen des Güterzugtunnels Offenburg:

Im Jahr 2022 fand eine Sitzung des regionalen Projektbegleitgremiums unter Leitung der Stadt Offenburg statt. Daran teilgenommen haben die Bürgermeister der Gemeinden Hohberg, Schutterwald, Appenweier, das Regierungspräsidium Freiburg, das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, der Ortenaukreis, die Bürgerinitiative BI Bahntrasse e.V., die IG Bohr und die DB Netz AG.

Zu Ziel B4 Maßnahme 2.3 Wenig belastende Baudurchführung des Tunnels

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

123/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
18.07.2023

Betreff: Geschäftsbericht 2022 des Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Zu Ziel E1 Maßnahme 3 Umsetzung des Lärmaktionsplans:

Mit dem Masterplan Verkehr, der auch Verkehrszählungen beinhaltet, erfolgt das Schaffen einer Datengrundlage für eine grundlegende Aktualisierung des Lärmaktionsplans. Dessen Fortschreibung ist für das Jahr 2023 geplant.